

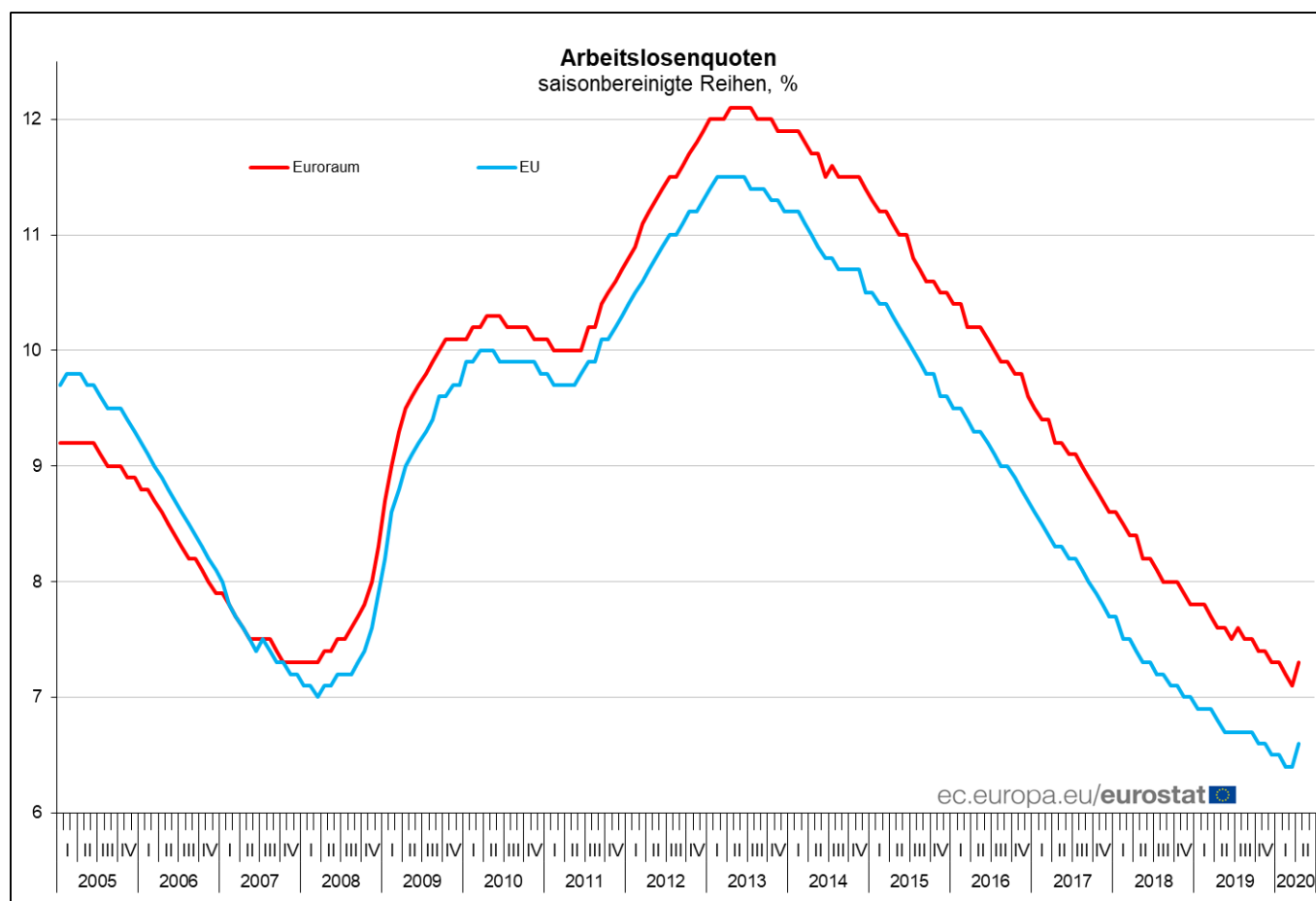
April 2020

Arbeitslosenquote im Euroraum bei 7,3%

In der EU bei 6,6%

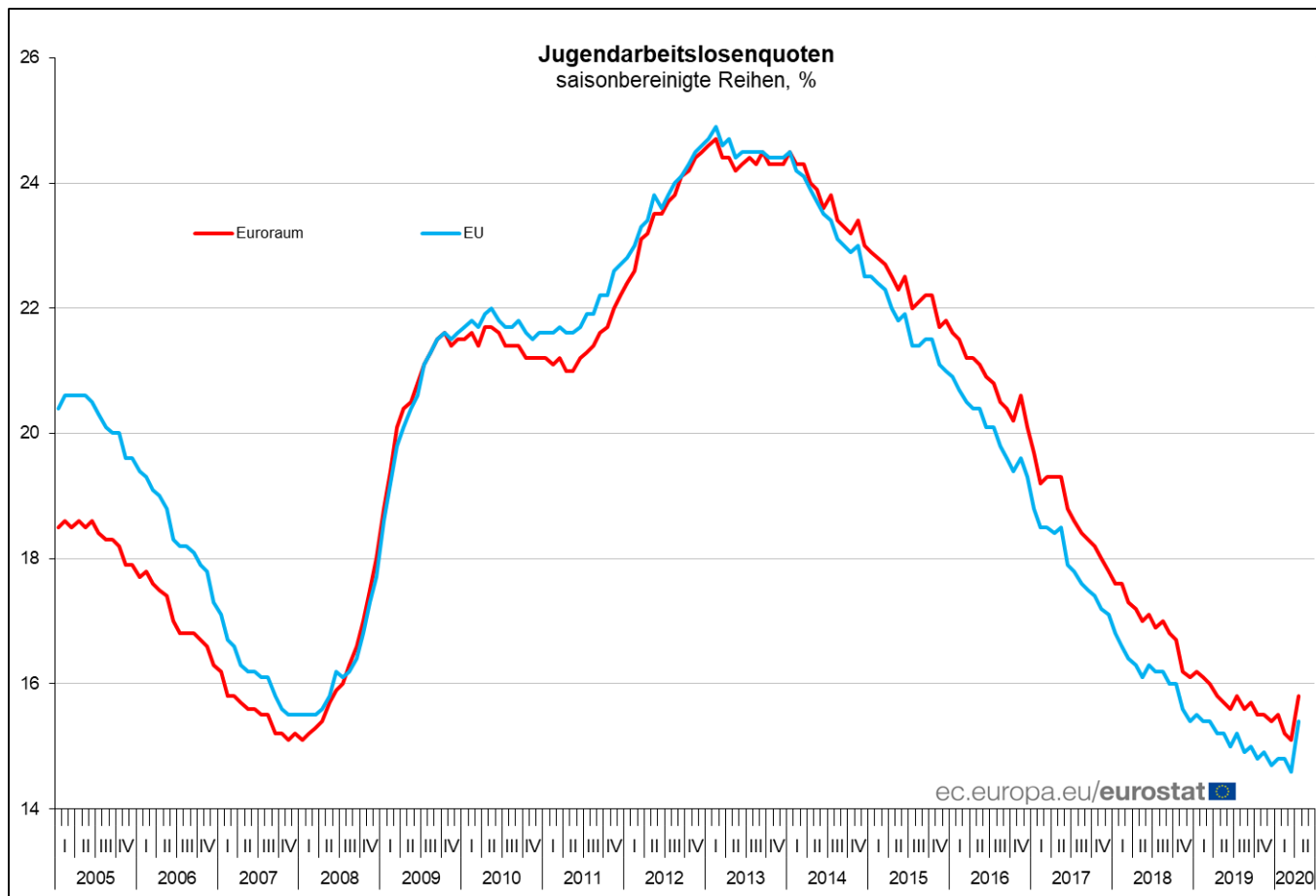
Im April, dem zweiten Monat nachdem die meisten Mitgliedstaaten umfassende COVID-19-Einschränkungsmaßnahmen einführen, lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im **Euroraum** bei 7,3%, ein Anstieg von 7,1% im März 2020. In der **EU** lag die Arbeitslosenquote im April 2020 bei 6,6%, ein Anstieg von 6,4% gegenüber März 2020. Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

Gemäß Schätzungen von Eurostat waren im April 2020 in der **EU** 14,079 Millionen Männer und Frauen arbeitslos, davon 11,919 Millionen im **Euroraum**. Gegenüber März 2020 stieg die Zahl der arbeitslosen Personen in der **EU** um 397 000 und im **Euroraum** um 211 000.



Jugendarbeitslosigkeit

Im April 2020 waren in der **EU** 2,776 Millionen Personen im Alter unter 25 Jahren arbeitslos, davon 2,239 Millionen im **Euroraum**. Gegenüber 14,6% in der **EU** und 15,1% im **Euroraum** im März 2020, stieg die Jugendarbeitslosenquote im April 2020 auf 15,4% bzw. 15,8%. Im Vergleich zu März 2020, stieg die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen in der **EU** um 159 000 und im **Euroraum** um 89 000.



Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Im April 2020 lag in der EU die Arbeitslosenquote für Frauen bei 6,8%, ein Anstieg von 6,7% gegenüber März 2020. Gegenüber 6,1% im März 2020 lag die Arbeitslosenquote für Männer in der EU im April 2020 bei 6,4%. Gegenüber März 2020 blieb die Arbeitslosenquote für Frauen im April 2020 im **Euroraum** unverändert bei 7,6%, während sich die Arbeitslosenquote für Männer von 6,8% im März 2020 auf 7,0% im April 2020 erhöhte.

Diese Schätzungen basieren auf der weltweit verwendeten Standarddefinition der Arbeitslosigkeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die Arbeitslose als Personen definiert, die in den letzten vier Wochen aktiv nach Arbeit gesucht haben und innerhalb der beiden nächsten Wochen eine Arbeit beginnen können. Die im März 2020 eingeführten COVID-19-Einschränkungsmaßnahmen haben zu einem starken Anstieg der Zahl der Anträge auf Arbeitslosenunterstützung in der gesamten EU geführt. Gleichzeitig suchte ein erheblicher Teil derjenigen, die sich bei Arbeitsämtern angemeldet hatten, nicht mehr aktiv nach einem Arbeitsplatz, etwa aufgrund der Einschränkungsmaßnahmen oder wegen Nichtmehrverfügbarkeit, zum Beispiel, wenn sie während des Lockdowns ihre Kinder betreuen. Dies führt zu Abweichungen bei der Zahl der registrierten Arbeitslosen und derjenigen, die gemäß der Definition der ILO als arbeitslos eingestuft werden.

Um die durch den COVID-19-Ausbruch ausgelöste beispiellose Arbeitsmarktsituation vollständig zu erfassen, werden die Daten zur Arbeitslosigkeit durch zusätzliche Indikatoren z.B. zu Beschäftigung, Unterbeschäftigung und potenziellen zusätzlichen Arbeitskräften mit der Veröffentlichung der vierteljährlichen Daten der Arbeitskräfteerhebung für 2020 ergänzt.

Geografische Informationen

Zum **Euroraum (ER19)** gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union (EU)** gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Methoden und Definitionen

Eurostat berechnet harmonisierte Arbeitslosenquoten für die Mitgliedstaaten, den Euroraum und die EU. Diese Arbeitslosenquoten basieren auf Definitionen, die den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) entsprechen. Die Berechnung basiert auf der harmonisierten Arbeitskräfteerhebung (AKE) der Europäischen Union.

Basierend auf der Definition der ILO definiert Eurostat **Arbeitslose** als Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die

- ohne Arbeit sind,
- innerhalb der beiden nächsten Wochen eine Arbeit aufnehmen können
- und während der vier vorhergehenden Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben.

Beispiele:

Herr X war bis März als Techniker im verarbeitenden Gewerbe beschäftigt, arbeitete jedoch im April aufgrund der COVID-19-Einschränkungsmaßnahmen nicht. Sein Arbeitsvertrag bleibt bestehen und ihm wurde von seinem Arbeitgeber versichert, dass er innerhalb von 3 Monaten wieder arbeiten kann. Herr X behält daher eine Bindung an seinen Arbeitsplatz im Sinne der AKE bei und wird daher nicht als arbeitslos eingestuft.

Frau Y war bis März als Buchhalterin beschäftigt, wurde jedoch im April von ihrem Arbeitgeber aufgrund von Auftragsrückgängen entlassen. Frau Y hat aktiv nach einer neuen Stelle im Internet gesucht, um baldmöglichst, mit Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt, wieder zu arbeiten. Sie ist sofort verfügbar, um per Telearbeit für ihren nächsten Arbeitgeber zu beginnen. Frau Y wird als arbeitslos gemeldet.

Frau Z war arbeitslos und suchte bis zum COVID-19-Ausbruch aktiv nach einem Arbeitsplatz. Anschließend unterbrach sie ihre Arbeitssuche, um sich um ihre Kinder zu kümmern, bis die Schule wieder aufgenommen wird und sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt verbessert. Frau Z wird im April als Nichterwerbstätige und nicht als arbeitslos gezählt.

Die **Arbeitslosenquote** ist die Zahl der Arbeitslosen als prozentualer Anteil der Erwerbspersonen.

Die Serien wurden saisonbereinigt unter Verwendung der saisonalen Faktoren angepasst, die für den Zeitraum bis einschließlich Dezember 2019 geschätzt wurden. Diese saisonalen Faktoren bleiben unverändert („kontrollierte gleichzeitige Anpassungsmethode“), bis die Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs in saisonale Anpassungsmodelle integriert werden können.

Erwerbspersonen sind definiert als die Summe von Erwerbstätigen und Arbeitslosen. Die Arbeitslosenquoten in dieser Pressemitteilung basieren auf Daten über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit von Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren.

Die **Jugendarbeitslosenquote** drückt die Zahl der arbeitslosen 15-24-Jährigen als Anteil der Erwerbspersonen der gleichen Altersklasse aus. Folglich zeigt die Jugendarbeitslosenquote nicht den Prozentsatz der arbeitslosen Personen an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15-24 Jahren.

Wenn für einen Mitgliedstaat keine Daten für den letzten Monat verfügbar sind, werden die EU- und ER-Aggregate anhand der jüngsten für diesen Mitgliedstaat verfügbaren Daten berechnet.

Länderspezifische Anmerkungen

Deutschland, die Niederlande, Österreich, Finnland, Schweden und Island: anstatt der unbeständigeren saisonbereinigten Daten wird die Trendkomponente veröffentlicht.

Dänemark, Estland, Ungarn, Portugal, das Vereinigte Königreich und Norwegen: anstatt der reinen monatlichen Indikatoren werden gleitende 3-Monatsdurchschnitte veröffentlicht.

Deutschland: Aufgrund der Einführung eines neuen Systems integrierter Haushaltserhebungen, einschließlich der AKE, ist die monatliche Arbeitslosenquote für April 2020 eine Trendschätzung, die auf den in früheren Perioden verzeichneten Zahlen basiert.

Revisionen und Zeitplan

Die Daten in dieser Pressemitteilung unterliegen Revisionen auf Grund von: Aktualisierungen der saisonbereinigten Reihen durch das Hinzufügen neuer monatlicher Daten; der Einbeziehung der aktuellsten AKE-Daten in das Berechnungsverfahren; der Aktualisierung der Saisonbereinigungsmodelle mit vollständigen jährlichen Daten.

Gegenüber den in der Pressemitteilung [75/2020](#) vom 30. April 2020 veröffentlichten Arbeitslosenquoten wurden die Arbeitslosenquoten für März 2020 für den Euroraum von 7,4% auf 7,1% und für die EU von 6,6% auf 6,4% nach unten revidiert. Die Quoten wurden für folgende Mitgliedstaaten der EU um mehr als 0,1 Prozentpunkte (Pp.) nach unten revidiert: Frankreich (um 0,8 Pp.), Litauen (um 0,5 Pp.), Italien (um 0,4 Pp.), Spanien (um 0,3 Pp.) und Griechenland (um 0,2 Pp., Januardaten). Die Quoten wurden für folgende Mitgliedstaaten um mehr als 0,1 Prozentpunkte (Pp.) nach oben revidiert: Lettland (um 0,5 Pp.) sowie Österreich (um 0,3 Pp.).

Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Eurostat-Datenbank, [Rubrik](#) Beschäftigung, einschließlich nicht saisonbereinigter Daten und Trenddaten

Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel](#) zur Arbeitslosigkeit

Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel](#) zur Jugendarbeitslosigkeit

Eurostat, [Metadaten](#) über bereinigte Reihen zur Arbeitslosigkeit; [methodischer Hinweis](#) zum COVID-19-Ausbruch

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

Romina BRONDINO

Tel: +352-4301-33 408

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Boyan GENEV

Tel: +352-4301-36 409

Thibaut HENRION

Tel: +352-4301-31 686

estat-monthly-unemployment@ec.europa.eu



Medienanfragen: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408



[@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)



[Eurostat Statistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)



ec.europa.eu/eurostat/

Saisonbereinigte Arbeitslosigkeit, Gesamt

	Quoten (%)					Personen (in Tausend)				
	April 19	Jan 20	Feb 20	März 20	April 20	April 19	Jan 20	Feb 20	März 20	April 20
Euroraum	7,6	7,3	7,2	7,1	7,3	12 508	12 075	11 791	11 708	11 919
EU	6,8	6,5	6,4	6,4	6,6	14 493	13 989	13 780	13 682	14 079
Belgien	5,5	5,2	5,2	5,3	5,6	282	265	265	272	287
Bulgarien	4,3	4,1	4,0	4,5	6,2	145	140	138	154	219
Tschechien	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	109	105	107	110	117
Dänemark	5,2	4,9	4,8	4,7	4,6	156	147	146	142	139
Deutschland	3,1	3,3	3,4	3,5	3,5	1 358	1 475	1 510	1 543	1 569
Estland	4**	4,7	4,7	4,8	:	28**	34	34	34	:
Irland	5,2	4,9	4,8	5,3	5,4	125	120	119	131	133
Griechenland	18,4*	16,2	16,1	:	:	871*	759	746	:	:
Spanien	14,2	13,9	13,6	14,2	14,8	3 253	3 224	3 137	3 296	3 445
Frankreich	8,5	8,0	7,6	7,6	8,7	2 521	2 364	2 254	2 251	2 604
Kroatien	6,8	6,3	6,2	6,8	8,1	122	113	112	122	149
Italien	10,2	9,4	9,1	8,0	6,3	2 655	2 420	2 333	2 027	1 543
Zypern	7,5	6,1	6,0	6,7	8,9	34	28	27	30	41
Lettland	6,3	6,9	6,9	7,4	9,0	61	67	68	73	88
Litauen	6,0	6,1	6,3	6,6	8,6	88	90	93	97	128
Luxemburg	5,7	5,7	5,8	6,6	7,5	17	18	18	20	23
Ungarn	3,4**	3,4	3,6	3,7	:	158**	160	166	169	:
Malta	3,4	3,4	3,4	3,6	4,0	9	9	9	10	11
Niederlande	3,3	3,0	2,9	2,9	3,4	300	284	274	273	314
Österreich	4,6	4,3	4,4	4,8	4,8	210	197	202	211	212
Polen	3,4	3,0	3,0	2,9	2,9	585	514	515	495	503
Portugal	6,6	6,8	6,4	6,2	6,3	341	352	332	317	319
Rumänien	3,9	3,7	4,3	4,6	4,8	355	338	386	414	432
Slowenien	4,3	3,7	3,6	3,8	4,6	45	38	37	40	48
Slowakei	5,8	5,4	5,5	5,6	6,8	157	150	151	156	190
Finnland	6,7	6,6	6,6	6,6	6,6	186	182	182	182	183
Schweden	6,7	7,0	7,1	7,2	7,9	368	390	392	393	432
Ver. Königreich	3,7*	3,8	3,8	:	:	1 254*	1 307	1 297	:	:
Island	3,3	3,8	3,9	3,5	3,9	7	8	8	7	8
Norwegen	3,6**	3,7	3,5	3,6	:	100**	106	100	101	:
Vereinigte Staaten	3,6	3,6	3,5	4,4	14,7	5 863	5 899	5 807	7 131	23 102

: Daten nicht verfügbar

* Februar 2019

** März 2019

Quelldatensätze: [une_rt_m](#) (Quoten) und [une_rt_m](#) (in 1 000 Personen)

Saisonbereinigte Jugendarbeitslosigkeit (unter 25 Jahren)

	Quoten (%)					Personen (in Tausend)				
	April 19	Jan 20	Feb 20	März 20	April 20	April 19	Jan 20	Feb 20	März 20	April 20
Euroraum	15,8	15,5	15,2	15,1	15,8	2 278	2 227	2 180	2 150	2 239
EU	15,2	14,8	14,8	14,6	15,4	2 778	2 690	2 692	2 617	2 776
Belgien	13,9	14,5	14,5	14,5	:	56	59	59	59	:
Bulgarien	9,5	11,0	11,3	13,3	20,8	14	17	18	21	36
Tschechien	6,7	5,7	5,7	6,2	5,8	20	15	15	17	16
Dänemark	9,9	9,8	9,7	9,7	9,4	44	42	41	42	40
Deutschland	5,7	5,5	5,4	5,3	5,3	248	235	232	229	226
Estland	11,8	8,6	9,6	9,9	:	7	5	5	5	:
Irland	13,6	12,2	12,0	12,5	12,5	39	37	37	39	38
Griechenland	32,9	31,6	35,6	:	:	75	74	76	:	:
Spanien	33,0	32,2	31,9	32,4	33,2	504	495	487	504	538
Frankreich	19,5	19,7	18,6	18,4	21,8	553	559	524	520	647
Kroatien	16,9	16,2	16,2	16,2	:	25	24	24	24	:
Italien	30,4	28,1	27,8	26,5	20,3	479	417	418	375	255
Zypern	16,2	13,4	13,4	13,4	:	6	5	5	5	:
Lettland	14,4	13,4	13,5	14,5	17,2	9	9	8	9	11
Litauen	9,8	15,3	15,6	15,9	17,0	10	17	17	18	18
Luxemburg	17,3	18,6	18,2	20,5	24,7	4	4	4	5	6
Ungarn	11,9	10,7	11,3	11,9	:	39	34	37	38	:
Malta	8,5	9,7	10,1	10,3	10,8	2	3	3	3	4
Niederlande	6,2	6,4	6,3	6,3	8,4	91	97	94	94	119
Österreich	8,3	9,7	10,2	10,6	10,5	43	50	52	54	53
Polen	11,1	9,0	9,6	9,3	9,4	136	108	116	112	114
Portugal	17,1	19,5	18,9	18,3	20,2	63	73	69	66	70
Rumänien	16,4	17,7*	:	:	:	100	112*	:	:	:
Slowenien	7,1	7,9	7,9	7,9	:	5	6	6	6	:
Slowakei	15,4	15,3	15,3	16,1	20,7	26	26	26	28	37
Finnland	16,8	17,9	18,2	18,4	18,6	55	57	57	57	57
Schweden	19,9	19,7	19,7	21,1	24,4	126	124	123	123	147
Ver. Königreich	11,1	11,3	11,4	:	:	461	476	480	:	:
Island	7,5	9,0	9,1	8,2	10,1	2	3	3	2	3
Norwegen	9,3	10,3	10,1	10,0	:	34	39	38	37	:

: Daten nicht verfügbar

* 2019 Q4 Daten

Belgien, Kroatien, Zypern, Rumänien und Slowenien: vierteljährliche Daten

Quelldatensätze: une_rt_m (Quoten) und une_rt_m (in 1 000 Personen)

Saisonbereinigte Arbeitslosenquoten (%), nach Geschlecht

	Männer					Frauen				
	April 19	Jan 20	Feb 20	März 20	April 20	April 19	Jan 20	Feb 20	März 20	April 20
Euroraum	7,3	7,0	6,8	6,8	7,0	8,0	7,7	7,6	7,6	7,6
EU	6,5	6,3	6,2	6,1	6,4	7,1	6,8	6,7	6,7	6,8
Belgien	5,9	5,7	5,6	5,8	6,1	5,0	4,6	4,7	4,8	5,1
Bulgarien	4,5	4,7	4,6	5,1	7,1	4,0	3,5	3,3	3,7	5,3
Tschechien	1,7	1,8	1,7	1,8	2,0	2,4	2,2	2,3	2,3	2,4
Dänemark	4,9	4,8	4,7	4,5	4,4	5,5	4,9	5,0	4,9	4,8
Deutschland	3,4	3,7	3,8	3,8	3,9	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2
Estland	4,6	5,0	5,2	5,2	:	5,2	4,4	4,2	4,4	:
Irland	5,3	5,1	5,0	5,3	5,4	5,0	4,6	4,6	5,2	5,3
Griechenland	14,3	13,3	13,1	:	:	21,7	19,9	19,9	:	:
Spanien	12,6	12,4	12,0	12,8	13,3	16,0	15,7	15,5	16,0	16,5
Frankreich	8,5	7,9	7,5	7,5	8,5	8,5	8,0	7,8	7,8	8,9
Kroatien	6,2	5,9	5,8	6,3	7,5	7,6	6,7	6,7	7,3	8,8
Italien	9,4	8,5	8,3	7,1	6,0	11,3	10,7	10,1	9,3	6,7
Zypern	7,1	6,0	6,1	6,6	8,5	8,0	6,3	5,9	6,7	9,4
Lettland	7,6	7,9	7,9	8,3	9,5	5,0	5,8	6,0	6,6	8,4
Litauen	6,5	6,8	7,1	7,3	9,5	5,5	5,4	5,5	5,8	7,7
Luxemburg	5,7	5,7	5,8	6,8	7,7	5,6	5,7	5,8	6,2	7,2
Ungarn	3,5	3,3	3,4	3,5	:	3,4	3,6	3,7	3,9	:
Malta	3,4	3,2	3,2	3,2	3,9	3,5	3,7	3,7	4,2	4,2
Niederlande	3,3	3,1	2,9	2,9	3,6	3,3	3,0	3,0	2,9	3,3
Österreich	4,7	4,4	4,6	4,9	4,8	4,6	4,3	4,3	4,6	4,8
Polen	3,2	2,9	3,0	2,9	3,0	3,7	3,1	3,1	2,9	2,9
Portugal	5,9	6,4	5,9	5,5	5,2	7,3	7,1	6,9	6,9	7,4
Rumänien	4,3	3,8	4,9	5,3	5,4	3,5	3,6	3,4	3,6	3,9
Slowenien	3,8	3,0	3,0	3,2	3,8	5,0	4,4	4,4	4,5	5,5
Slowakei	5,6	5,2	5,3	5,5	6,8	5,9	5,7	5,7	5,8	6,9
Finnland	7,1	6,9	6,9	6,9	7,0	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
Schweden	6,6	7,0	7,1	7,1	8,1	6,9	7,0	7,1	7,2	7,6
Ver. Königreich	4,0	4,1	4,0	:	:	3,5	3,6	3,6	:	:
Island	3,7	3,7	3,7	3,4	3,8	2,9	3,9	4,0	3,6	4,0
Norwegen	3,5	4,0	3,7	3,7	:	3,2	3,4	3,3	3,4	:

: Daten nicht verfügbar

Quelldatensatz: une_rt_m